

Ulrike Köpke / Janina Mensing

Gesundheitszustand von Personen mit Migrationshintergrund. Einfluss von Gewicht und Alkoholkonsum

Eine Forschungsarbeit

Forschungsarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2014 GRIN Verlag
ISBN: 9783668324145

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/342582>

Ulrike Köpke, Janina Mensing

Gesundheitszustand von Personen mit Migrationshintergrund. Einfluss von Gewicht und Alkoholkonsum

Eine Forschungsarbeit

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Universität Rostock

Wirtschafts-und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Lehrstuhl für Empirische Sozialforschung und Demographie

Fachsemester: 5

Forschungskolloquium: Forschungspraktikum (Teil 2)

Datum: 26.03.2014

Gesundheit/Krankheit im Lebenslauf- Migranten, Integration, Religion

Inwieweit besteht ein Zusammenhang zwischen verschiedenen Determinanten von Gesundheit und dem Gewichtszustand der Befragten?

Inwieweit besteht ein Zusammenhang zwischen verschiedenen Determinanten von Gesundheit und dem Konsum von Alkohol?

Name:

Ulrike Köpke

Janina Mensing

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Theoretische Einbettung	2
2.1 Forschungsstand	2
2.1.1 Theorien- Migranten in Deutschland	2
2.1.2 Theorien – Determinanten von Gesundheit	6
2.1.3 Theorien – Risikofaktoren in Bezug auf die Gesundheit	7
2.1.4 Bisherige empirische Befunde	9
2.2 Definitionen	15
2.3 Hypothesenableitung	17
2.3.1 Hypothesen zum Alkoholkonsum	17
2.3.2 Hypothesen zum Übergewicht	19
3. Datenerhebung	21
3. 1 Fragebogenkonstruktion	21
3.2 Befragung und Probandensuche	23
3.3 Quotenvorgabe und Quotenerfüllung	25
4. Empirische Analyse	28
4.1 Daten, Variablen, Chi ² -Teststatistik (Methode)	28
4.2 Bivariate Statistik: Alkoholkonsum	32
4.3 Bivariate Statistik: Gewicht	35
4.4 Logistische Regression (Methode)	38
4.5 Logistische Regression: Übergewicht	39
4.6 Logistische Regression: Alkoholkonsum	42
5. Diskussion	46
5.1 Schlussfolgerungen in Bezug auf die Hypothesen	46
5.2 Reflexion	49
6. Literaturverzeichnis	54
7. Anhang	58

1. Einleitung

Die Lebensdauer der Bevölkerung hat sich seit dem 18. Jahrhundert fast verdoppelt und akute Erkrankungen wie Viruserkrankungen haben erheblich abgenommen (vgl. Hurrelmann 2019: 19, zit. nach Höpflinger 1997: 150). Trotzdem ist das Thema Gesundheit nach wie vor ein zentrales Thema in unserer Gesellschaft, da diese sich nun mit chronischen Krankheiten konfrontiert sehen muss, welche anstelle der akuten Krankheiten stark zugenommen haben (vgl. ebd.: 19).

Migration als Lebensereignis kann die Biografie jener Menschen und ihrer Nachkommen in hohem Maße prägen. So können sich unterschiedliche Belastungen, die mit der Migration einhergehen, auf die Gesundheit der Menschen auswirken. So zum Beispiel eine mögliche Trennung von der Familie, die rechtlichen Bedingungen im Aufnahmeland oder im schlimmsten Fall auch Verfolgung und Folter, welche zu gesundheitlichen Belastungen führen können (vgl. Geiger / Razum: 2006: 724f., zit. nach Razum 2004). Gesundheitsrisiken, welche im Herkunftsland vorherrschen, können beibehalten oder abgelegt werden. Zudem kann auch riskantes Verhalten des Aufnahmelandes angenommen werden (vgl. ebd.: 728).

Der vorliegende Forschungsbericht geht aus dem Forschungskolloquium „Gesundheit/ Krankheit im Lebenslauf- Migranten, Integration, Religion“ (Teil 2) als Abschlussarbeit unserer eigenen Forschung hervor. Im Folgenden soll diese Arbeit auf den Alkoholkonsum und das Gewicht der Befragten eingehen und die in diesem Zusammenhang aufgestellten Hypothesen annehmen oder ablehnen. Hierbei wird besonders in der theoretischen Fundierung auf Personen mit Migrationshintergrund eingegangen, sowie einige unabhängige Variablen speziell auf diesen getestet. Personen mit Migrationshintergrund stellen mit einer Anzahl von 15 Millionen Menschen einen großen Anteil der Bevölkerung dar. Zurückgeführt werden kann das auf die Geschichte Deutschlands und seinem Status als Einwanderungsland (vgl. Kleindienst-Cachay / Cachay / Bahlke / Teubert 2012: 11). Die hohe Zahl an Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur rechtfertigt unser Interesse an deren Gesundheitsstatus, weswegen wir in einigen Fällen nochmal genauer auf Menschen mit Migrationshintergrund und deren Gesundheitszustand eingehen beziehungsweise diesen mit der einheimischen Bevölkerung vergleichen.

Da schon im ersten Forschungsbericht der Alkoholkonsum und das Gewichtsempfinden von Jugendlichen einen zentralen Punkt darstellten, soll sich diese Arbeit näher mit dem